

# Workshopbeschreibungen für die Vorbereitungswoche 2010

## **Referenten AG 1:**

Bärbel Hornberger-Fehrlen und Gregor Mundt

Montag, 6.9.2010, 15:00 - 18:00 Uhr

### **„Personen, die uns Ansporn sind“**

Diese Werkstatt beschäftigt sich mit bekannten und unbekannt Menschen, die uns und unseren SchülerInnen Vorbild sein können. Es kann sich dabei genauso um Menschen aus der Zeit des `Dritten Reiches` handeln, wie um heute lebende und wirkende Personen.

## **Referent AG 2:** Manfred Tiemann

Montag, 6.9.2010, 15:00 - 18:00 Uhr

### **Jesus comes from Hollywood (ab Klasse 10)**

Christus inkognito: Jesus-Transfigurationen und Erlösergestalten in neueren Spielfilmen

Mit der Erfindung des Films durch die Gebrüder Louis und Auguste Lumière im Jahr 1895 bekamen Heilige Schrift und bildliche Darstellungen in Bibel und Kirchen Konkurrenz.

Seit es den Film gibt, streiten Künstler und Kirche, wie Jesus und seine Passion auf die Leinwand zu bringen sei.

Bis 2010 war Jesus Christus über 180mal Titelheld einer Filmgeschichte. Zählt man aber Zeichentrick-, Animationsfilme und moderne Übertragungen als „Christus inkognito“ hinzu, sind es mehr als 750 Filme.

Alle Jesusfilme sind je nach Entstehungsjahr vom jeweiligen Zeitgeschmack und der Theologie beeinflusst.

Es sollen weniger die klassischen Monumental- und Sandalenfilme zur Sprache kommen, sondern Jesus-Transfigurationen und moderne Erlösergestalten, z.B. Szenen aus:

- Robert Duvall: „Apostel!“ (USA 1997)
- Paul Schrader: „Touch - Der Typ mit den magischen Händen“ (USA 1998)
- Frank Darabont: „The Green Mile“ (USA 1999)
- Cornelius Meckseper: „Mensch Jesus“ (D 1999)
- Lasse Hallström: „Chocolat!“ (USA 2001) u.a.

## **Referent AG 3:** Martin Klinger

Montag, 6.9.2010, 15:00 - 18:00 Uhr

### **„Frozen Angels“ (D/USA 2005) – Ethische Kompetenz zum Thema Reproduktionsmedizin. Eine Unterrichtssequenz auf der Grundlage eines Dokumentarfilmes (Klasse 10/11).**

Spätestens seit dem Urteil des BGH zur Präimplantationsdiagnostik im Juli diesen Jahres stehen die ethischen Fragen, die den Beginn des menschlichen Lebens betreffen, wieder im Fokus der gesellschaftlichen Öffentlichkeit. Der Film „Frozen Angels“ zeigt anhand der Situation der Reproduktionsmedizin in Kalifornien, welche Konsequenzen eine völlige Freigabe von PID, Leihmutterchaft, Ei- und Samenzellspende für die beteiligten Menschen haben. Die vorgestellte Unterrichtssequenz versucht mit Methoden u.a. der Filmanalyse und der Theaterpädagogik SuS der 10./11. Klasse am Gymnasium Zugang zu den ethischen Problemen zu ermöglichen und sie zu einer eigenständigen Urteilsbildung anzuleiten. Dabei werden auch Positionen der theologischen Ethik vorgestellt und ins Gespräch gebracht.

## **Referent AG 4:**

Prof. Dr. Veit-Jakobus Dieterich

Montag, 6.9.2010, 15:00 - 18:00 Uhr

### **Thema „Gerechtigkeit“ (Oberstufe)**

In der Arbeitsgruppe wird das neue Heft zum Thema (Soziale) Gerechtigkeit aus der Reihe „Oberstufe Religion“ vorgestellt.

Thema sind zunächst die biblischen und geschichtlichen Aspekte bis hin zur Gegenwart, der sozialen (Un-)Gerechtigkeit in der Bundesrepublik Deutschland bis heute (Im Heft Block A) bis C) und F).

Anschließend richtet sich der Blick dann auf die Ethik, auf die Menschenrechte und die (soziale) (Un-)Gerechtigkeit auf der ganzen gegenwärtigen Welt im Kontext der Globalisierung, mit einer weiteren Perspektive unter Einschluss unterschiedlicher Kulturen und Religionen (Block D+E sowie G+H).

Dabei wird natürlich auch auf die Konzeption des Heftes und die Möglichkeiten des Einsatzes im Religionsunterricht eingegangen.

**Referentin AG 5:** Andrea Dietzsch

Montag, 6.9.2010, 15:00 - 18:00 Uhr

**Die Bibel – eine Unterrichtseinheit für die Klasse 10**

Die Besonderheit der im Workshop vorgestellten Unterrichtseinheit besteht in ihrer lebensweltbezogenen Auseinandersetzung mit Themen, die die Schüler (hoffentlich) ansprechen: Fragen der Identität, Sexualität, des gemeinschaftlichen Miteinanders und der Lebensgestaltung werden auf Grundlage biblischer Texte diskutiert, nicht ohne Fragen zur Entstehung und zum Verständnis der Bibel zu bearbeiten. Einzelne Unterrichtsbausteine werden vorgestellt und evtl. ausprobiert, andere werden wir gemeinsam erarbeiten.

Andrea Dietzsch, Studienrätin  
Repetentin am Evangelischen Stift Tübingen

**Referent AG 6:** Albrecht Häußler

Montag, 6.9.2010, 15:00 - 18:00 Uhr

**Erfahrungsaustausch mit Kolleginnen und Kollegen**

Werkstatt Berufsschule  
Kollegialer Erfahrungsaustausch,  
Rückmeldungen, Anmerkungen

**Referenten AG 7:**

Bärbel Hornberger-Fehrlen und Gregor Mundt

Dienstag, 7.9.2010, 9:15 - 12:15 Uhr

**„Berlin '36. Die wahre Geschichte einer Siegerin“ – ein Filmprojekt wird vorgestellt**

**Referent AG 8:** Jörg-Dieter Reuß

Dienstag, 7.9.2010, **ganztägig**

**Wer war Jesus wirklich? – Eine spannende Spurensuche  
Unterrichtsbausteine für die Oberstufe**

Das uns vertraute traditionelle Jesusbild spricht die meisten Schüler und -innen nicht mehr an. Interesse keimt auf und wächst, wenn sie lernen, wie man mit einfachen  
© Vorbereitungswoche ptz 2010, D. Schneider

Methoden hinter die kirchlichen Übermalungen schauen kann, die schon im Neuen Testament ihren Anfang nehmen. Das unkonventionelle Jesusbild, das dann in Umrissen sichtbar wird, weckt nach meiner Erfahrung nicht nur Verständnis, sondern auch Sympathie. Und von einem sympathischen Jesus lässt man sich vielleicht sogar etwas sagen.

Meine Unterrichtsmethode orientiert sich an der themenzentrierten Interaktion nach Ruth Cohn (TZI). Über die historisch-kritische Fragestellung hinaus interessiert mich, welche Erfahrungen hinter einem Bibeltext stehen und wie sie sich zu unseren eigenen Erfahrungen verhalten, auch und gerade zu unseren Erfahrungen mit Gott. (Tiefen-)psychologische Perspektiven haben sich mir an manchen Stellen als hilfreich erwiesen (ich unterrichtete u.a. auch im Fach Psychologie).

Jörg-Dieter Reuß  
Pfarrer am Evang. Seminar Blaubeuren

**Referent AG 9:** Manfred Tiemann

Dienstag, 7.9.2010, 9:15 - 12:15 Uhr

**Mensch kontrovers (Oberstufe)**

Zum Pflichtthema „Mensch“ (2011/12) wird eine Unterrichtseinheit im „Baukastenprinzip“ vorgestellt.:

Vom Aufbau her ähnlich meinem Heft „Bibel kontrovers“ (Diesterweg-Verlag) sollen auf unterschiedlichen und teilweise kontroversen Wegen Antworten auf die Frage gefunden werden: Was ist der Mensch?.

- Bilder von heutigen Menschen in der Alltagswelt:
- Unterschiedliche Menschenbilder
- Der Mensch: Der Affe, der spricht?
- Der Mensch in seiner biologischen Sonderstellung
- Der Mensch als religiöses Wesen: Biblische Aussagen zum Verständnis des Menschen
- Der Mensch als Schöpfer und Geschöpf
- Anthropologische Grundprobleme: Der Mensch als freies / als unfreies Wesen

**Referentin AG 10:** Carmen Wirsam-Mechel

Dienstag, 7.9.2010, 9:15 - 12:15 Uhr

**Armut. Ein Unterrichtsversuch in Klasse 7**

Im Workshop wird ein Unterrichtsmodell für Klasse 7/8 vorgestellt, das sich mit dem

Thema Armut beschäftigt. Die Themen im einzelnen lauten: Armut in Deutschland, Hartz IV, Gottes besondere Gerechtigkeit, Kinderarmut, Vesperkirche, Tafel. Das Unterrichtsmodell ist handlungsorientiert ausgerichtet. Ziel des Workshops ist es, das Unterrichtsmodell allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen zur Kenntnis zu bringen (**bitte Stick mitbringen**) und daran anschließend einzelne Aspekte weiterzuentwickeln.

**Referentin AG 11:** Doris Fritz

Dienstag, 7.9.2010, 9:15 - 12:15 Uhr

### **Strafe? Ein Unterrichtsversuch in Klasse 10**

Strafe muss sein! Muss Strafe sein? Auf vielfältige Weise begegnet uns dieses Thema in den Medien und auch im Alltag. Ob die Strafe einen Sinn hat und welchen Zweck sie verfolgt, soll in der hier angebotenen AG beleuchtet werden. Der Schwerpunkt dieser Einheit liegt zum einen auf dem Strafverständnis im geltenden Strafrecht der Bundesrepublik Deutschland und zum anderen auf dem Verständnis von Strafe aus christlicher Perspektive. Wir werden uns damit beschäftigen wie dieser Themenkomplex in der gymnasialen Mittel- bzw. Oberstufe behandelt werden kann.

**Achtung Änderung: AG 12 muss aus Krankheitsgründen leider ausfallen!!!**

**Referenten AG 12:**

Birgit Faustmann und Barbara Hauser

Dienstag, 7.9.2010, **ganztägig**

**FINDET NICHT STATT**

**Zugänge zur Wirklichkeit – eine (evtl.) vertraute Unterrichtseinheit aus ungewöhnlicher Perspektive für „Neulinge und Profis“**

Aus der Sicht eines Neunjährigen soll diese AG zur Oberstufeneinheit TK 7.0 anhand eines Romans erschlossen werden.

Wir werden vorlesen, literarisch die Einheit aus der Perspektive eines Kindes ansteuern, anthropologisch gewichten und die Bedeutung der Wirklichkeitserschließung aus christlicher Perspektive für gestern, heute und morgen ansteuern.

Unterrichtsmaterial und viele, viele Ideen bringen wir mit, die wir mit den TN in der AG weiter bearbeiteten möchten.

D.h. eine Teilnahme an dieser AG ist nur **ganztägig** möglich und Material sowie Ideen  
© Vorbereitungswoche ptz 2010, D. Schneider

bleiben, da sie sich noch in der Erprobungsphase befinden, auf die TN beschränkt.

Neue Wege sind auch immer anstrengende Wege, d.h. alle TN sollten Lust und Freude für neue Denkwege mitbringen.

**Referent AG 13:** Manfred Tiemann

Dienstag, 7.9.2010, 15:00 - 18:00 Uhr

### **Der Mensch an den Grenzen des Lebens (Oberstufe)**

Bausteine für eine Unterrichtseinheit in Klasse 12.

Einzelne Segmente können in die UE „Mensch“ integriert werden.

Sterbehilfe - Hilfe beim Sterben

- Hilfe zum Sterben: aktive und passive Sterbehilfe

- Hippokratischer Eid - Medizinische Gesichtspunkte

- Seelsorgliche Sterbebegleitung: Die Hospizbewegung

- Deutsche Gesellschaft für Humanes Sterben

- Stellungnahmen der Kirchen

Patientenverfügungen

„Bleib bei mir“

Gut ist, was nützt:

P. Singers Praktische Ethik (Utilitarismus)

**Referentin AG 14:** Anita Glunz

Dienstag, 7.9.2010, 15:00 - 18:00 Uhr

**Gleichnisse Jesu – Spuren von Gottes Reich in unserer Welt. Ein kompetenzorientierter Unterrichtsvorschlag zu drei Gleichnissen Jesu in Klasse 5.**

*Kompetenzorientierung und Elementarisierung*

– Wie diese beiden Konzepte miteinander vereint werden können, soll exemplarisch für die Unterrichtseinheit „Gleichnisse Jesu“ zunächst analysiert und danach praktisch für die Gleichnisse vom „Verlorenen Schaf“, vom „Senfkorn“ und vom „Barmherzigen Samariter“ umgesetzt und ausprobiert werden. Im Zentrum steht dabei ein integratives Unterrichtsmodell, das ausgehend von der Geschichtebene der Gleichnisse die Kompetenz metaphorischer Deutungs- und Sprachfähigkeit fördert und einen Bezug zur Lebenswelt der Schüler und Schülerinnen ermöglicht.

**Referenten AG 15:**

Dr. Berthold Brohm und  
Prof. Dr. Veit-Jakobus Dieterich

Dienstag, 7.9.2010, 15:00 - 18:00 Uhr

**SpurenLesen (Sekundarstufe I)**

Die Neuauflage des Religionsbuchs "SpurenLesen" für die Sekundarstufe I versteht sich wiederum - wie seine Vorgängerversion - als "Schmökerbuch", das den Unterricht mit großformatigen Bildern und narrativen Texten bewusst verlangsamen und vertiefen will. Hinzu tritt die von den neuen Bildungsplänen und -standards gewünschte Kompetenzorientierung, bei der die Beschäftigung mit Themenstellungen eingebunden wird in das Einüben von Methoden und das bewusste Bearbeiten, Nachdenken und Verstehen sowie den gemeinsamen Austausch über die angebotenen Materialien. SpurenLesen setzt einen eigenen Akzent auf das Üben und Bewusstmachen unserer Wahrnehmung von Wirklichkeit im Allgemeinen wie insbesondere auch von deren religiöser Dimension. In der Arbeitsgruppe folgt auf die Vorstellung der grundlegenden Konzeption des Unterrichtswerks die gemeinsame exemplarische Arbeit an einzelnen Themenstellungen.

**Referent AG 16:** Karlheinz Reicherter

Dienstag, 7.9.2010, 15:00 - 18:00 Uhr  
Zielgruppe: Berufsschule

**Glück muss man haben.**

Die Sehnsucht nach einem glücklichen Leben gehört zu den Grundbefindlichkeiten des menschlichen Daseins. Glücksversprechen (aber auch Kritik am Streben nach dem Glück) findet man dementsprechend in den Weltreligionen und der abendländischen Philosophie ebenso wie im großen Markt der Ratgeberliteratur. Mit dem Glück beschäftigen sich aber auch Gesetzestexte, Volksmärchen, das Kabarett, zahllose Sprichwörter, Aphorismen und die allgegenwärtige Produktwerbung. Und wer dort wider alles Erwarten sein Glück nicht findet, hat immer noch die Möglichkeit, Zuflucht bei Glücksbringern aller Art oder dem gleichnamigen Spiel zu nehmen. Grund genug

© Vorbereitungswoche ptz 2010, D. Schneider

also, diese moderne Fassung der „Sinnfrage“ im Unterricht (Beruf-)schülerorientiert zu thematisieren – und dabei nebenbei die gar nicht so fern liegende Frage zu stellen, was denn Schule mit dem Glück zu schaffen haben soll. - Einige erprobte Unterrichtsbausteine sollen vorgestellt, weitere Bausteine gemeinsam entworfen und erarbeitet werden.

**Referent AG 17:** Dr. Heinz-Günter Kübler

Mittwoch, 8.9.2010, 9:15 - 12:15 Uhr

**Bibliolog – ein neuerer und viel versprechender bibeldidaktischer Ansatz**

Bibel, nein danke, so oder ähnlich fallen die Reaktionen von Schülerinnen und Schülern oft genug aus, wenn wir biblische Geschichten in den Unterricht einbringen.

Als LehrerInnen stellt sich uns die Aufgabe, die Begegnung der SchülerInnen mit biblischen Texten so zu inszenieren, dass sie selbst mit ihren Fragen und Suchen angesprochen werden und somit der Text mitten in ihr Schülerleben trifft.

Genau das gelingt mit der Methode des Bibliologs. Der Bibliolog lässt die Bibel lebendig werden, indem er eine Brücke herstellt zwischen Text und der eigenen Lebensgeschichte von Schülerinnen und Schüler. Diese werden eingeladen, sich mit einer biblischen Gestalt zu identifizieren und sich im Schutze der Rolle heraus zu äußern. Dadurch wird der biblische Text durch unterschiedliche Perspektiven ausgelegt, die immer auch etwas mit den Lebensfragen und Lebenssituationen der SchülerInnen zu tun haben.

Im Rahmen des Bibliolog-Workshops werden sie die Methode des Bibliologs erleben, dabei in einen spannenden Dialog mit der Bibel eintreten und erfahren, dass sie selbst in den Texten der Bibel vorkommen. Abschließend erfolgt ein Austausch über Chancen und Grenzen des Bibliologs im Religionsunterricht.

Studienleiter Dr. Heinz-Günter Kübler  
RPI Karlsruhe  
[www.rpi-baden.de](http://www.rpi-baden.de)  
[Heinz-Guenter.Kuebler@ekiba.de](mailto:Heinz-Guenter.Kuebler@ekiba.de)

**Referent AG 18:** Rainer Kalter

Mittwoch, 8.9.2010, 9:15 - 12:15 Uhr

**In großen Klassen den Einzelnen sehen**

Lehrende stehen immer wieder vor der Herausforderung Unterricht in großen Lerngruppen zu organisieren. Hat die Klassengröße einen Einfluss auf das subjektive Erleben von Unterricht? Einschlägige Untersuchungen zeigen zum Teil unterschiedliche Befunde. Welche hilfreichen Gestaltungselemente sich Lehrende zu eigen machen können um Unterricht nahe dem Klassenteiler "zufriedenstellend" zu organisieren versucht dieses Angebot zu beantworten.

**Referentin AG 19:** Heike Bertsch-Nödinger

Mittwoch, 8.9.2010, 9:15 - 12:15 Uhr

**Bestimmt das „Was“ das „Wie“? – Anregungen und methodische Tipps für den Religionsunterricht**

Methoden gibt es viele – doch nicht jede eignet sich für den zu vermittelnden Stoff und die jeweilige Zielgruppe. Dieser Workshop richtet sich an Kolleginnen und Kollegen, die neu im Schuldienst sind und die Vor- und Nachteile sowie altersbedingten Einsatzmöglichkeiten verschiedener Methoden kennen lernen und (teilweise) ausprobieren möchten. Dabei sollen die Methoden nicht isoliert zur Sprache kommen, sondern anhand konkreter Beispiele aus der Praxis.

**Referent AG 20:** Michael Beisel

Mittwoch, 8.9.2010, 9:15 - 12:15 Uhr

**„Albert Schweitzer – Ein Leben für Afrika“ Herausforderung Spielfilm im Unterricht**

*„Im Jahr 1949 zählt Albert Schweitzer zu den am meisten bewunderten Menschen der Welt. Als er zusammen mit seiner Frau Helene die USA besucht, um mit Konzerten und Vorträgen Spenden für sein Urwald-Hospital im afrikanischen Lambarene zu sammeln, schlägt ihnen anfangs eine Welle der Sympathie entgegen. Doch im Amerika des Kalten Krieges und der McCarthy-Ära gibt es bald auch Misstrauen gegen den Theologen, Arzt und Organisten.“* In den aktuellen Spielfilm

© Vorbereitungswoche ptz 2010, D. Schneider

auf der neu erschienen „dvd-complett“ (Evang.Medienhaus Juli 2010) wird vom Autor des Begleitmaterials eingeführt. Danach besteht die Möglichkeit, viele Optionen der Arbeit mit diesem reichhaltigen Medium (Infomaterial, weitere Filmausschnitte, Bilder, Audiofiles, Unterrichtsentwürfe, Arbeitsblätter) kennen zu lernen. Geeignet für Lehrkräfte 9./10. Klasse Realschule Gymnasium und Kursstufe Gymnasium Themenfeld „Wirklichkeit“ und „Mensch“. Eine Vorabinformation zur Biografie Albert Schweitzers wird empfohlen, gratis downzuladen unter: [www.dvd-complett.de/fileadmin/bilder/dvd23\\_AlbSchwSpielfilm/downloads/M01\\_Bio\\_Schweitzer.pdf](http://www.dvd-complett.de/fileadmin/bilder/dvd23_AlbSchwSpielfilm/downloads/M01_Bio_Schweitzer.pdf)

Im Anschluss besteht die Möglichkeit für württembergische Teilnehmer, die DVD complett zu 38,90 € (Sonderpreis der ELKWUE) statt zu regulär 119,00 € zu bestellen.

Studienleiter Michael Beisel, RPI Karlsruhe

**Referent AG 21:** Manfred Tiemann

Mittwoch, 8.9.2010, 9:15 - 12:15 Uhr

**Jesus kontrovers (Oberstufe)**

Zum Pflichtthema „Jesus Christus“ (2011/12) wird eine Unterrichtseinheit im „Baukastenprinzip“ vorgestellt.: Vom Aufbau her ähnlich meinem Heft „Bibel kontrovers“ (Diesterweg-Verlag) sollen auf unterschiedlichen und teilweise kontroversen Wegen Zugänge und Annäherungen zu Jesus Christus gefunden werden, z.B.

- Jesus - mehr als ein Mensch?
- Jesus pur: Evangelikale Auslegung
- Die Weisheit gepachtet? Zeugen Jehovas
- Jesus als Jude: Jüdische Interpretation
- Mit Jesus in die Politik: Politische Auslegung
- Frauen verstehen Jesus anders: Feministische Auslegung
- Jesus auf der Couch: Tiefenpsychologische Auslegung
- Jesus vertonen: Musik
- Jesus malen und gestalten: Kunst

**Referent AG 22:** Karlheinz Reicherter

Mittwoch, 8.9.2010, **ganztägig**  
Zielgruppe: BG und AG

**SOL-Arrangements für die gymnasiale Oberstufe**

Wir werden in Kleingruppen SOL-Arrangements - vorrangig zu den Themen des neuen Jahrgangs der gymnasialen Oberstufe (JSt 1 bzw. Jgst. 12) - erstellen. Grundkenntnisse in SOL – z.B. durch den vorausgegangen Besuch einer Einführung im Rahmen einer zurückliegenden Vorbereitungswoche – sollten vorhanden sein. **Bitte falls möglich Laptop und USB-Stick mitbringen.**

**Referenten AG 23:**

Dr. Günther Gebhardt und Julia Willke

Mittwoch, 8.9.2010, 15:00 - 18:00 Uhr

**Weltethos macht Schule**

Das "Projekt Weltethos" richtet bei allem Respekt vor den Unterschieden zwischen den Religionen den Blick auf das, was sie auf der Ebene des Ethos verbindet. Die ethische Ebene kann so ein "hermeneutischer Schlüssel" zum Verstehen der Religionen überhaupt werden. Damit ist der Weltethos-Ansatz gerade für den Religionsunterricht von hoher Relevanz. Dies zeigt sich auch daran, dass die von der Stiftung Weltethos entwickelten Lernmaterialien sich steigender Beliebtheit bei Lehrerinnen und Lehrern erfreuen.

Im Workshop zeigt zunächst Günther Gebhardt in einem Referat auf, inwiefern Weltethos in der Schule, speziell im Religionsunterricht, einen wichtigen Platz hat. Anschließend stellt Julia Willke verschiedene Lernmaterialien und Unterrichtsmedien der Stiftung Weltethos vor. Unter anderem gibt sie eine praktische Einführung in die umfangreiche Internet-Lernplattform "A Global Ethic Now!" (deutsche Version).

Dr. Günther Gebhardt, Julia Willke M.A.  
(Stiftung Weltethos, Tübingen)

**Referent AG 24:** Dr. Walter Stäbler

Mittwoch, 8.9.2010, 15:00 - 18:00 Uhr

**Unterrichten mit dem Ethik-Kompass**

Der Ethik-Kompass enthält ausgewählte Texte aus philosophischen, theologischen und anderen literarischen Quellen für die Klassen 9-11. Das Heft wird vom Herausgeber im Workshop vorgestellt und anschließend exemplarisch damit gearbeitet.

**Referentin AG 25:** Margit Metzger

Mittwoch, 8.9.2010, 15:00 - 18:00 Uhr

**Kurzfilme für den Religionsunterricht (Klasse 5/6)**

Kurzspielfilme, Animations- und Dokumentarfilme bieten bereichernde Impulse und/oder Informationen für verschiedenste Themen des Religionsunterrichts. Vorgestellt und besprochen werden qualitativ herausragende Kurzfilme zu den Themenfeldern des Bildungsplans für das allgemein bildende Gymnasium Klasse 5 und 6.

**Referent AG 26:** Peter Treuherz

Mittwoch, 8.9.2010, 15:00 - 18:00 Uhr

**Erstellen von Aufgaben zur schriftlichen Leistungsmessung im Religionsunterricht**

Kompetenzorientiertes Unterrichten als wichtiges Element der Bildungsplanreform 2004 bestimmt auch das neue Schuljahr. Erreichte Kompetenzen lassen sich sinnvoll erst am Ende eines Bildungsprozesses nachweisen. Dennoch muss auch im Laufe eines Lernprozesses der jeweilige Stand der Schülerinnen und Schüler überprüft werden, d.h. es müssen Klassenarbeiten oder schriftliche Wiederholungsarbeiten geschrieben werden. Wie können diese aussehen? Was ist bei der Erstellung von Aufgaben in S I und S II zu beachten? Welche Fehler sollten vermieden werden? Wie lassen sich auch in diese Aufgaben Elemente der Kompetenzorientierung einbauen? Eine Antwort soll – vor allem an praktischen Beispielen - versucht werden.

**Referent AG 27:** Dr. Wolfram Uebele

Mittwoch, 8.9.2010, 15:00 - 18:00 Uhr

**Religionen und Religiosität (Abitur 2012)**

Im Mittelpunkt der AG steht die Pflichteinheit 9.0 des überarbeiteten Bildungsplans für berufliche Gymnasien. Dabei sollen mögliche Verlaufspläne sowie Unterrichtsmaterialien vorgestellt und im kollegialen Austausch diskutiert werden.

**Referenten AG 28:**

Matthias Imkamp und Stefan Schenk

Donnerstag, 9.9.2010, 9:15 - 12:15 Uhr

**„Adams Äpfel“ – Unterrichtsbausteine zum Film**

In der dänischen Tragikomödie „Adams Äpfel“ (2005), in der es um einen neurotischen Pfarrer und einen gewalttätigen Neonazi geht, finden sich vielfältige biblische Bezüge. Wir stellen in der Mittel- und Oberstufe erprobte Unterrichtsbausteine vor, die versuchen, über das für den Film wesentliche Hiobsmotiv, Schülern einen attraktiven Zugang zur Theodizeethematik zu eröffnen.

**Referentin AG 29:** Christine Pfeiffer

Donnerstag, 9.9.2010, 9:15 - 12:15 Uhr

**Sekten**

Bausteine für die Unterrichtseinheit "Sekten": Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten sich möglichst selbständig Informationen über verschiedene Sekten, um zu einem fundierten kritischen Urteil zu kommen. Die Unterrichtseinheit wurde erprobt in Klassenstufe 9, ist aber in Teilen auch in anderen Klassenstufen einsetzbar. Im Workshop erhalten die Kolleginnen und Kollegen Anregungen, wie die Unterrichtseinheit gestaltet werden kann und haben Gelegenheit, sich mit den Textvorlagen und dem Filmmaterial (in Arbeitsgruppen) auseinanderzusetzen.

**Referent AG 30:** Matthias Steinmann

Donnerstag, 9.9.2010, 9:15 - 12:15 Uhr

**Schulseelsorge konkret**

Am Beispiel der Gottlieb-Daimler-Schule in Sindelfingen wird gezeigt, wie wir die Schulseelsorge dort aufgebaut haben, wie die  
© Vorbereitungswoche ptz 2010, D. Schneider

Plakate und Flyer entstanden sind und jetzt aussehen und wie es derzeit bei uns läuft. Wir sind hauptsächlich in Einzelgesprächen gefordert und machen im Rahmen der Projekttag des Technischen Gymnasiums ein Angebot zum "Finden des eigenen Weges" und haben jetzt gerade unser erstes 1 1/2 tages Moduls zu "Schulseelsorgerlichen Gesprächen" hinter uns.

**Referent AG 31:** Dr. Manfred Schnitzler

Donnerstag, 9.9.2010, 9:15 - 12:15 Uhr

**Nicht nur Zicken und Obercoole: Religionsunterricht in der Pubertät (Klasse 7/8)**

Empirisch gut belegt ist der RU in der Pubertät mitunter für alle Seiten mühsam. Dennoch birgt er - gerade entwicklungspsychologisch - besondere Chancen! Wenn aus Mädchen und Jungen so langsam junge Frauen und Männer werden, dann kann in dieser spannenden Umbruchphase das Kennen lernen biblischer Vorbilder bei der eigenen Orientierung überraschende Perspektiven eröffnen. Inwieweit sich für dieses Anliegen das Buch Esther eignet, soll in diesem Workshop diskutiert und anhand von mehrfach erprobten Unterrichtsmaterialien für die Klassenstufe 7/8 veranschaulicht werden.

**Referentin AG 32:** Dörte Thies

Donnerstag, 9.9.2010, 9:15 - 12:15 Uhr

**Lektüre des Philemonbriefes (KI. 11)**

Im Workshop geht es um eine im vergangenen Schuljahr in Klasse 11 gehaltene Unterrichtseinheit zum Philemonbrief. Nach einer Vorstellung der Konzeption der Einheit bekommen die Teilnehmenden die Möglichkeit, das Material zu testen und zu sichten. Im Anschluss soll gemeinsam überlegt werden, inwiefern sich die Einheit für den Einsatz in der Kursstufe eignet und wo sich Anknüpfungsmöglichkeiten für Themen der Oberstufe bieten.